

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 253.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Erste Ausgabe

Preis für Halle und die Vororte 2,50 Mark, für die Postbezugs- und für die auswärtigen Bezugsstellen 3,00 Mark. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich, ausser an Feiertagen, Sonn- und Festtagen. Die Halle'sche Zeitung ist eine der bedeutendsten Zeitungen in der Provinz Sachsen. Sie enthält alle Nachrichten, die für die Provinz Sachsen von Interesse sind. Die Halle'sche Zeitung ist eine der besten Quellen für die Geschichte der Provinz Sachsen. Sie enthält alle Nachrichten, die für die Provinz Sachsen von Interesse sind.

Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen in Halle a. S. Die Halle'sche Zeitung ist eine der bedeutendsten Zeitungen in der Provinz Sachsen. Sie enthält alle Nachrichten, die für die Provinz Sachsen von Interesse sind. Die Halle'sche Zeitung ist eine der besten Quellen für die Geschichte der Provinz Sachsen. Sie enthält alle Nachrichten, die für die Provinz Sachsen von Interesse sind.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 97.  
Telephon Nr. 159.

Donnerstag, 20. Juni 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.  
Telephon-Nr. 1194.

### Abonnements-Einladung

für das 3. Vierteljahr 1901 auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

In der gesamten Politik stehen auch für die nächste Zeit noch Fragen von außerordentlicher Tragweite im Vordergrund, besonders in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik bereiten sich eine große Anzahl höchwichtiger und folgenreicher Verhandlungen und Entscheidungen vor. Nicht um einen Entscheidungskampf zwischen Reaktion und Liberalismus handelt es sich, wie demokratische Mächte dem leichtgläubigen Publikum so gerne weiß zu machen versuchen, bei diesen bedeutsamen Fragen der deutschen inneren Politik, sondern um den Kampf der Vertreter des Schutzes der nationalen Arbeit gegen das internationale Großkapital, dessen Parteien in Deutschland sich in diesem Kampfe mit der Umfahrpartei zu gemeinsamem Vorgehen verbunden haben. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner der nationalen Politik der Sammlung aufweisen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit bestreiten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umfährerischen Gesetzen der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmächtigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmächtig geschwungen sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch weiterhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu stehen. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin und allen anderen Großstädten und Theilen unseres deutschen Vaterlandes haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert. Den Verhandlungen der deutschen Parlamente wird ein ganz besonders breiter Raum und große Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Halle'sche Zeitung hat auf die Berichterstattung aus allen wichtigeren überseeischen Plätzen, in Asien, Afrika, Amerika, Australien außerordentliche Sorgfalt verwendet. In Bezug auf China und Sibirien werden unseren Lesern die Berichte von namhaften Kennern dieser Länder, sowie die unübertroffene Schnelligkeit der Berichterstattung nicht entgangen sein. Gleichzeitg bietet die Halle'sche Zeitung eine umfassende, prompte und wohl unübertroffene Berichterstattung in der Chinafrage und der Transvaal-Angelegenheit.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eines der wenigen Blätter, welche täglich die Wetterübersichten und die voranschreitenden Witterungen der Seewarte in Hamburg, wie sie täglich vom Kaiserl. Telegraphenamt übermittelt werden, bringt.

Als weitere Ausdehnung des reaktionellen Heiles, besonders der Wägen- und Handels-Nachrichten, ist die regelmäßige Zusammenstellung einer

### Verlosungsliste

für bürgereigentliche Wertpapiere vorgelesen, welche regelmäßig dreimal monatlich in größerer Ausdehnung erscheint.

Dem feinsinnigsten Interesse ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer besten Tageschriftsteller werden denselben in interessanter Reihenfolge und Abwechslung ausfallen.

Bei der Fülle des gebotenen Lesestoffes auf allen Gebieten ist die Halle'sche Zeitung wohl eines der preiswertheften politischen Tagesblätter im ganzen Reich. Der Abonnementspreis beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwillig und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).

Halle a. S., im Juni 1901.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Gänge machen gilt nicht!

Es scheint ein Komplotz zu bestehen, welches besetzt, unsere verantwortlichen Staatsmänner in handelspolitische Beziehung unglücklich zu machen. Wo nur immer im Auslande irgend etwas geschieht, was als handelspolitische Klugheit zu betrachten und so zu denken sei möchte, als ob es sich gegen die deutsche Handelspolitik richten könnte, sofort wird der diesem Komplotz dienlichste Presse das Signal gegeben, und einmüthig betheuert sie dann: da seht ihr es wieder, wenn wir auf der handelspolitischen Bahn beharren, die eingeschlagen werden soll, dann ist das Zustandekommen von Handelsverträgen gänzlich ausgeschlossen.

Gar ergötzlich war allerdings der letzte Reifstahl dieser Komplotzpresse. In Italien hatte ein früherer Minister, der bei den Capri'schen Handelsverträgen als Unterhändler seines Landes fungierte, irgendwo eine agitatorische Rede gehalten, in der auch vom Schutze der italienischen Landwirtschaft die Rede war. Die Rede hatte sich der König von Italien im Wortlaute überreigen lassen. Was bedurfte es da noch weiteren Beweises, um klar zu erkennen, daß die „agrarische Richtung“ unserer Politik jeden Gedanken an eine Verständigung mit Italien über einen neuen Handelsvertrag zu Grabe trägt! Diese Rede war wochenlang zu lesen. Der Tropfen vollte den Stein, mochte man denken, wenn man es ihnen immer wieder sagt, müssen unsere Staatsmänner doch fürstlich werden. Nun hat aber kürzlich Herr Prineti, der gegenwärtige italienische Minister des Auswärtigen, im Parlament eine Rede gehalten, in der er seine volle Zurechtfindung, es werde zwischen Italien und Deutschland ein neuer Zollvertrag zu Stande kommen; den einzigen ernstlichen Differenzpunkt könne nur der Wein bilden. Das ist auch ganz richtig, denn Italien hat gar keine Ausfuhr solcher Agrarprodukte und um denjenigen nach Deutschland, die mit unseren Weizenböden etwas zu thun hätten. Wir haben daher schon freies Recht, daß man doch freimüthig Italien aus der Reihe der Staaten frumen möge, die uns wegen einer kräftigen Erhöhung unserer Getreidezölle den Zollkrieg erklären würden. Jetzt hat Herr Prineti unsere Auffassung als richtig bestätigt, und keinlaute verstanden ein Organ der Komplotzpresse, da nur die Weisfrage zu regeln sei, werde man sich mit Italien jedenfalls über den künftigen Handelsvertrag leicht verständigen können.

Obgleich wir es vollauf zu würdigen wissen, wenn Staatsmänner anderer Länder darnach trachten, durch Neben oder, wie es Herr Witte geißelt, durch Zeitungsaufsätze die handelspolitische Lage ihrer Heimat zu beeinflussen, so können wir diesen Berüchungen doch keineswegs solche Bedeutung beimessen, wie es jene Komplotzpresse thun will, indem sie jeden derselben benutzt, um unsere Staatsmänner einzuschüchtern. Die oratio pro domo, gleichviel, ob sie gedruckt oder gesprochen wird, gehört doch zum politischen Geschäft, und die ausländischen Politiker thun nur ihre Schuldigkeit, wenn sie dieses Geschäft befolgen. Aber wir haben doch die deutsche Handelspolitik nicht in erster Linie nach den Wünschen und Bedürfnissen anderer Länder, sondern nach unseren eigenen zu gestalten. Unsere Staatsmänner haben vor allem die Pflicht, unsere handelspolitische Selbstständigkeit zu wahren, die doch geradezu aufgehoben wäre, wenn man sich von solchen „Stimmen“ des Auslandes bei den eigenen Beschüssen beeinflussen lassen wollte. Nach dieser Richtung kann also die Komplotzpresse mit ihrer Grundtendenz vor dem Auslande keine Erfolge erzielen, denn unsere Staatsmänner fürchten auch in der Handelspolitik außer Gott nichts in der Welt und werden auch hierin unsere Selbstständigkeit nach jeder Richtung zu wahren wissen.

Hierüber scheint es, als ob in anderer Beziehung die Komplotzpresse wenigstens bei einem kleinen Theile der Minister Erfolge erzielt hätte. Herr Gentig, die neue Gothaische Ercehlung, hat kürzlich vor seinem befreundeten Landtage eine Rede gehalten, die ernstlich nach Rezepten der Freihanbelskorrespondenz konzipirt war und sich folgerichtig auch das Vertueuerungsargument einlegte. Wäre Herr Gentig noch fürstlich Fürstenberg'scher Kommandirender in Donaueschingen, so würde seine handelspolitische Erkenntnis verhältnißlich zu anderen Ergebnissen gelangt sein als jetzt, wo er sich in Gotha populär machen muß, und ihn die von seinem Vorgesetzten ererbte Misshandlung der Sozialdemokratie ohnehin Schwiegerknecht genug zu bereiten scheint.

Ob es in diesen Italaenmüthig weise war, von der Komplotzpresse sich das altbekannte Vertueuerungsargument aufbringen zu lassen, mag immerhin zweifelhaft sein und wird sich auch durch die der Gentig'schen Rede eingeflochtene Spezialpolitik des Gothaer Landtags kaum rechtfertigen lassen. Denn bei den in Rede zu treffenden handelspolitischen Entscheidungen kommt das wirtschaftliche Gesamteresse und nicht das gothaische Sonderinteresse in Betracht. Wäre es aber hieron wird Herr Gentig als repräsentativ nicht erkennen, daß, wenn, wie er in der Komplotzpresse alle Tage lesen kann, das Ausland höhere Getreidezölle in Deutschland fürstet, weil sie ihm, dem Auslande, zur Last fallen würden, man nicht gleichzeitig aus derselben Komplotzpresse sich das Vertueuerungsargument aneignen darf. Aber auch von diesem unlesbaren

Widerstande abgesehen, wo finden denn die Seimarbeiter im Herzogthum Gotha, für welche Herr Gentig gegen höhere Getreidezölle plädiert, ihren Markt und ihr Brod? In erster Reihe doch wohl auf einem kaffrafrischen Inlandsmarkte! Und für sie gilt also, daß gute Arbeitslohngelegenheit und damit verbundenes höheres Einkommen mehr bedeutet als die rechtliche „Verbesserung“, durch welche sich Herr Gentig leitens der Komplotzpresse einschleichen ließ. Auch in der Handelspolitik gilt für den Staatsmann das alte Wort: Gänge machen gilt nicht. Darnach werden die Schreibübungen der Komplotzpresse zu würdigen sein, wenn man zu guten Handelsverträgen gelangen will.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. Juni.

\* **Wilow und Bismard.** Die bedeutsame Rede, die Graf Wilow am Sonntag bei der Enttüllung des Bismard-Denkmal's hielt, hatte, wie die „Argus“, äußert gutfindend hervorhebt, offenbar den Zweck, die im deutschen Volke herrschenden Missfaffungen über den ersten Reichsstaater zu einem einheitlichen und harmonischen Gesamtbilde zusammenzufassen. Der Redner zeigte, daß er vor der Versammlung sprach, in der, mit Ausnahme der Sozialdemokratie, alle politischen Richtungen vertreten waren, und daß sich in derselben namentlich auch eine große Anzahl von Männern befand, welche den lebenden Bismard oft recht heftig bekämpft haben. Unter diesen Umständen hielt er es für seine Pflicht, der unumwundenen Würdigung der Verdienste Bismard's eine Form zu geben, in der die Würdigung auch die Zustimmung dieser Kreise rechne konnte. Hierin liegt die Erklärung für die Wahl des eigentlichen Leitmotivs der Rede: „Seine Partei kam den Fürsten Bismard allein für sich und Weisheit belegen, aber jede Tann und soll trotz der Gegengänge in dieser oder jener Frage nach diesen Töbden den Zegen. Er gehört keiner Partei, er gehört der ganzen Nation, er ist ein nationales Eigentum.“ Fast allgemein wird anerkannt, daß Graf Wilow diesen Gedanken in seiner Rede überaus gewiß und folgerichtig durchgeführt hat. Leider aber gewinnt es den Anschein, als ob einem Theile der Presse für den Zweck, daß auf diese Weise erreicht wurde, jedes Verständniß fehlt. Graf Wilow wollte offenbar die Stimmung der Nation und der staatsrechtlichen Parteien in diesem Augenblicke als eine einheitliche erscheinen lassen. Aber er muß es doch erleben, daß ein Theil der Presse sich jetzt daran macht, jeden einzelnen Satz, ja jedes einzelne Wort auszulösen und zu verfluchen, aus ihm Anerkennung der eigenen Partei, Tadel der Gegenpartei herauszufinden und auf diese Weise eine Ausgebung, die einigend wirken sollte, zum Gegentheil einer Polcmil der Parteien zu machen. Die anständige Presse wird sich an diesen Vergehungen selbstverständlich nicht beteiligen.

\* **Den Kaiserbesuch im Kloster Maria Saach** schildert das „Zukunft“ der „St. Benedictusstimme“, das Organ der deutschen Benedictiner, in einem von offenbar beruhsener Seite kommenden Briefe, der verständig, unersetzlich nicht weniger für die Engelsteinen der Nation ansetzt. So erwiderte A. der Kaiser, als der Abt Bismard's Veranlassung nahm, ihm zu versichern, daß sich die Klostergemeinde an dem offenen Bekenntnis des christlichen Glaubens E. Majestät überaus erhaben habe, wörtlich folgendes: „Ja, das thue ich, ich habe das schon gelte in dem auf dem Kommerz der Studenten gesagt und habe ihnen die christlichen Grundzüge einzuflößen geliebt. Ich habe es für nötig, daß ihnen dies von oben gesagt wird. Charakteristisch ist auf folgende Aeußerung des Kaisers. Als er aufmerksam die auf der Kapellwand vorgestellten „Erlaunen der Zerstörung“ las, machte er bei der letzten „In duntis et asperis nationum amplexus“ („In schwierigen Verhältnissen für die Welt beschaffen“) die Bemerkung: „Das ist auch etwas für mich“, und machte dabei eine Geste, als ob er legen wollte. St. Benedict hat Recht, aber es gehört viel Selbstüberwindung dazu. Bei dem Mundgange über die Kaiser u. A. auch, daß er dem Ziele von seinem Dienst suspendieren läßt. Eine Untersuchung, der sich der Prinz durch den Besucht der Kaiserin unterzogen hat, Bekundungen des B. Andreas sagte der Kaiser: „Das ist recht, das man wieder zurückgeht auf die alten Weiser, so habe ich es gern, das ist viel klüner, als so manches moderne Zeug.“

\* **Vom Prinsen Heinrich.** Der Dampfer des Norddeutschen „Hansa“ „Prinz Heinrich“, auf welchem Prinz und Prinsessin Heinrich von Preußen am 1. Juni in See gingen, traf gestern Nachmittag 4 Uhr 30 Min. in Hamburg ein. Prinz Heinrich hatte gegen 2 Uhr bei Brunsbüttel den Dampfer verlassen, während Prinsessin Heinrich von Hamburg aus nach Kiel zurückgefuhr.

Die Unpäßlichkeit des Prinsen Walbert ist, wie man aus Kiel meldet, so geringfügiger Natur, daß sich der junge Kaiser von seinem Dienst suspendieren läßt. Eine Untersuchung, der sich der Prinz durch den Besucht der Kaiserin unterzogen hat, Bekundungen des B. Andreas sagte der Kaiser: „Das ist recht, das man wieder zurückgeht auf die alten Weiser, so habe ich es gern, das ist viel klüner, als so manches moderne Zeug.“

\* **Minister von Thielens** begehrt heute das in unseren Tagen nicht gerade häufige sechsjährige Jubiläum seiner Amtsübernahme als Minister. Am 20. Januar 1833 u. Meißel geboren, studierte Thielens in Bonn und Berlin die Rechte, wurde 1851 Gerichtsassessor, 1850 Regierungsrath in Ansbach und war dann kurz Zeit Mitglied der Regierung in Coblenz. 1863 in die Eisenbahnverwaltung über-





# Seidenstoffe.

Mein Lager ist mit allen **Neuheiten in schwarzen, farbigen und weissen Seidenstoffen** auf das Reichhaltigste und Schönste ausgestattet.

**Verkauf zu billigen, festen Preisen.**

Ich führe, wie bekannt, nur solide, unbeschwerte, im Tragen verbürgt gute Qualitäten.

**Theodor Rühlemann, Halle a. S., Leipzigerstr. 97.**

Wegen Platzmangels auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Halle a. S. befindet sich meine

## Ausstellung

**Merseburger Strasse No. 155.**

# Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

**Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.**

Dreissigjährige Specialitäten:

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| Feldbahnen,<br>Grubenbahnen,<br>Fabrikbahnen, | Hängebahnen,<br>Elevatoren,<br>Transporteure, | Luftseilbahnen,<br>Gleisseilbahnen,<br>Kettenbahnen, | Bremsberge,<br>Aufzüge,<br>Fahrstühle. |
|---|---|--|--|

— Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897. —

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

**Enorme Ersparniss an Betriebskosten.**

## Zoologischer Garten, Halle.

Donnerstag, den 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr **Concert** Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. von der verklärten Walthalla-Theater-Kapelle.

## Sing-Akademie.

(Leitung: Prof. O. Reubke.)  
Donnerstag, den 20. Juni 1901, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“:

## L'Allegro il Penseroso ed il Moderato.

Oratorische Composition von Georg Friedrich Händel.  
Mit ausgeführtem Accompanement bearbeitet von Rob. Franz.  
Solisten: Fräulein Elisabeth Urtel, Weimar.  
Frau Professor Suchler.  
Herr Heinrich Grall, Berlin.  
Herr von Milde, Dessau.  
Orchester: Die Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf v. Blumenthal (Magdeburg-) No. 36.

Karten zu 3, 1.50, 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstrasse 20. Dasselbe Texte zu 25 Pfg. Für Studirende bei dem Universitäts-Kastellan.

## Wintergarten.

Sonnabend, den 22. Juni, Abends 8 Uhr:

## Concert

# Johann Strauss

mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.  
Programm an den Aufschlagläuten.  
Karten im Vorverkauf à 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20 (Hauptstr. 2129), sowie in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper (Platz) und Max Stoye (Magdeburgerstr. 68).  
Entrée an der Abendkasse 1,25 Mk.

**Sing-Acad.** Donnerstag 12 Uhr Hauptprobe Mitgliedskarte. Anm. bei Professor Reubke, Bomburgerstrasse 30, V. 10-11.

## Gesellschaftshaus Diemitz.

Donnerstag, den 20. d. Mts., Nachm. von 4-11 Uhr:  
**Grosses Frei-Concert.**  
wogu freundlich einladet **Fr. Lutzmann.**

**Gebirgs-Hotel Stedtenberg a. Harz,** Wapsthal, Heinsicht bei. Hotel am Plage, mitten im Walde, idyllische Lage. Zimmer mit und ohne Pension zu mäss. Preisen. Dora, Küche, gutgepfl. Weine u. Bier. Badeanstalt in nächster Nähe. Auf Bettel. eig. Fußweg am Waldhof. Zugleich bringe ich die neu revid. Karte von und um die schönsten herrlichen Aussichtspunkte (schöner Punkt mit im Park) in empfehlender Erinnerung. **Inh.: E. Baake.**

## Photograph. Apparate,

alle Bedarfs-Artikel in **unser bester Qualität.**

Verkauft nach auswärts. — Interessenten Preisliste frei

## Max Wergien,

Halle a. S., 4 Neunhäuser 4. **Spezialhandlung für Photographie.**

## Koffer-Taschen

in Ia. braunem Bindleder, innen mit Oberleder ausgekleidet. Praktisch. Scharf Verfertigt. Diese Taschen sind bestes Eisenblech gefertigt und übernehme für größte Haltbarkeit bestgeeignete Garantie.

51 cm	54 cm	57 cm	60 cm	65 cm
25,-	27,-	29,-	31,-	35,-

Außerdem empfehle: **Rucksäcke, Couriertaschen, Reise-Necessaires,** sowie alle Reise-Artikel.

Poststr. 1, **Martin Jacoby,** Poststr. 1, Leipzigstr.

Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand's

## Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

## Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

## Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Gratis u. frei

illust. Preisliste.

Beliebte Brasil  
100 St. Mk. 3.70  
500 " " 15.-  
Geschenk für Raucher:  
4 divers. n. Sorten à 25 Stück  
100 St. Mk. 4.70  
500 " " 20.-  
Import-Ersatz:  
Mundus  
100 St. Mk. 6.60  
500 " " 29.-  
Echt Pastorenbliätter-Rauchtabak für lange, mittel und kurze Pfeifen  
10 Pfd. Mk. 5.-  
Alles frei Nachnahme.

Garantie: Zurücknahme.

W. Harrsen, Tabakfabrik, Husum, Schlesw. Holstein

## Zur Reisezeit.

Die Hauptagentur der Feuer- und Lebensversicherung f. D. zu Gotha vermittelt namentlich für die bei unserer Zeit gegen Feuer Versicherungen **Einbruchsdiebstahl-Versicherungen** bei der **Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Act.-Gesellschaft** (Sammeltour 10 Mill. Mark) zu billigen Prämien. Policen werden sofort ausgestellt. Halle a. S., 19. Juni 1901.  
**Hugo Schulze, Neue Promenade 3.**

Sool- u. Moorbäder, Kohlensäure-Soolbäder, Bouillon etc. verabreicht Wochentags von 6 Uhr früh bis 7 Uhr Abends, Sonntags bis 1 Uhr Mittags. **Bad Wittfeld.**

## Alte Promenade 23

ist die bisher von Herrn Baron von Koze benutzte **Bel-Etage,** bestehend aus 9 Zimmern, Badelube, Küche und Badelube sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst und im Bureau der Medicinräthe **Dr. Kell und von Koeller.**

Handwerkskammer.

1. Halle, 19. Juni.

Die heutige Vollversammlung eröffnete der Vorsitzende Herr... Die Beschlüsse der Vollversammlung sind folgende: 1. Der Vorstand...

Nach dem von Herrn Meißner-Bader... Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes in der Zeit seit der letzten... Die Beschlüsse der Vollversammlung sind folgende: 1. Der Vorstand...

Der nächste Punkt der Verhandlungen bildete die Frage der... Die Beschlüsse der Vollversammlung sind folgende: 1. Der Vorstand...

Die Beschlüsse der Vollversammlung sind folgende: 1. Der Vorstand... 2. Der Vorstand...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 19. Juni.

- Nachträgliches von der Ausstellung. Die Ausstellung... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni. - Nachträgliches von der Ausstellung. Die Ausstellung...

- Behandlung von Versuchsballoons. Zum Zweck wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftschichten, in welche Menschen nicht mehr vordringen vermögen, löst man sich in allen Größen...

- Automobil-Verkehr Paris-Berlin. Am einen noch näher zu bestimmenden Tage im Juni wird eine größere Anzahl Automobilen...

- Der Aufenthalt der Studenten im Garten des Fürsten Bismarck am Freitag Abend... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Ueber das Gehörvermögen und das Hörvermögen in den Elementarschulen... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Einmal in hohem Maße... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

Beobachtung des Stoffes. Da der systematische Gefangenenbericht in diesen wie auch an den meisten Schulen bisher noch sehr im...

- Einbürgerung an der Saale. Am dem nächsten Sonntag in Saale übt sich die... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Anstaltsarbeiten mit angelegten Briefen. Die zur Zeit in großen Mengen in den... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Anstaltsarbeiten mit angelegten Briefen. Die zur Zeit in großen Mengen in den... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Anstaltsarbeiten mit angelegten Briefen. Die zur Zeit in großen Mengen in den... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Anstaltsarbeiten mit angelegten Briefen. Die zur Zeit in großen Mengen in den... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.

- Anstaltsarbeiten mit angelegten Briefen. Die zur Zeit in großen Mengen in den... Halle'sche Nachrichten. Halle a. S., 19. Juni.



Vertical text on the left margin, likely a page number or identifier.

Angaben in Lombard 4 806 000 M. (1922 000 M. i. R.) ...

Wertein, 17. Juni. (Bull. 1922) ...

Algemeine Deutsche Kleinbank-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft ...

Don dem Vorstande der Bank für Ost- und Westpreußen ...

Kontaktsachen, Zahlungsanweisungen ...

Central Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern ...

Table with columns for various items and prices, including 'Für inländische Getreide' and 'Für ausländische Getreide'.

Table with columns for 'Boien', 'Wien', 'Lombard', and other market indicators.

Table with columns for 'Stadt', 'Pottin', 'Königsberg i. Pr.', and other regional locations.

Wagen-Verkehr ...

Table with columns for 'Don Amsterdam nach Berlin', 'Chicago', 'Liverpool', etc.

Wagen-Verkehr (Gondruch) bei Partien 3,00 M. ...

Wagen-Verkehr in alter Weise kein Angebot ...

Wagen-Verkehr, 18. Juni. (Geld-Schulze jun.) ...

Wagen-Verkehr, 18. Juni. (Geld-Schulze jun.) ...

Wagen-Verkehr, 18. Juni. (Geld-Schulze jun.) ...

Wagen-Verkehr, 18. Juni. (Geld-Schulze jun.) ...

Table with columns for '3,00 (8,85)', 'Wien', 'Lombard', and other market indicators.

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Wagen-Verkehr ...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkehr etc.

Table titled 'Coursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Juni, 2 Uhr Nachmittags'.

Table titled 'Preussische und deutsche Fonds'.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktien'.

Table titled 'Inhaberpapiere'.

Table titled 'Wechsel-Course' and 'Geld-Course'.





Provinz Sachsen und Umgebung.

7. Denker (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

8. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

9. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

10. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

11. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

12. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

13. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

14. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

15. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

16. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

17. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

18. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

19. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

20. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

21. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

22. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

23. Dölling (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

Wiele mit der Maschine geerntet vier junge Nachbarn, welche sich im Grate versetzt hatten...

1. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

2. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

3. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

4. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

5. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

6. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

7. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

8. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

9. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

10. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

11. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

12. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

13. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

14. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

15. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

16. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

In einer anderen, seiner würdigen Form verwendet werden. Eine Festsitzung...

17. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

18. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

19. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

20. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

21. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

22. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

23. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

24. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

25. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

26. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

27. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

28. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

29. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

30. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

31. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

32. Zerstörung (Saalkr., 18. Juni. (Wahlprüfung) Die Wahlprüfungskommission...

